

## ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 01/2017

Berlin, 13. Januar 2017

### Schneefälle in Deutschland – Flughäfen für Winterdienst bestens vorbereitet

**Auch in dieser Wintersaison sind die deutschen Flughäfen mit Geräten, Personal und Ressourcen für die Enteisung bestmöglich ausgestattet. Zum Einsatz kommen mehr als 1.100 Winterdienstfahrzeuge. Entsprechend vorgehaltenes Personal befindet sich in den Startlöchern, um durch eine notwendige Enteisung Einschränkungen des Flugbetriebs weitestgehend auszuschließen.**

Unberechenbare Winter erfordern flexible und umfassende Einsatzpläne für Personal, Technik und Winterdienstfahrzeuge. Die Räumung einer Start- und Landebahn dauert im Durchschnitt nur fünf Minuten. Das zeigt, dass die Winterdienste an den deutschen Flughäfen mit Höchstleistungen verbunden sind.

„Der Reiseverlauf der Passagiere soll auch in den Wintermonaten nicht beeinträchtigt werden. Die Auswirkungen von Eis und Schnee für den Flugbetrieb sind so gering wie möglich zu halten.“, so Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV. Dafür kommen lt. einer ADV-Umfrage mehr als 1.100 Winterdienstfahrzeuge zum Einsatz – davon ca. 100 Streufahrzeuge, 250 Schneepflüge und 300 Kehr-Blas-Geräte.

Grundlage für einen optimalen Winterdienstbetrieb an den Flughäfen ist ein erfahrener Mitarbeiterstamm. Zusätzlich werden mehrere Tausend Mitarbeiter an den Flughäfen mobilisiert, die bei Bedarf die Beseitigung von Schnee und Eis übernehmen. Durch ganzjähriges Training und den Einsatz optimierter Methoden zur Schneeräumung wird den Herausforderungen des Winters Rechnung getragen. Rund um die Uhr steht das Personal für den Wintereinsatz bereit. Sonderschichten und 24-Stunden-Bereitschaftsdienste gehören an den deutschen Flughäfen in den Wintermonaten zur Normalität.

Die meisten Fahrzeuge werden auf dem Rollfeld eingesetzt, um diese von Schnee und Eis zu befreien. Dabei handelt es sich meist um hochwertige Spezialgeräte für die Flughäfen, wie sie auf normalen Straßen nicht zu finden sind. Unterstützend werden biologisch abbaubare Enteisungs- und Streumittel eingesetzt. „Jährlich investieren die Flughäfen mehrere Millionen Euro in neue, moderne Geräte und deren Instandhaltung. Das zeigt den hohen Stellenwert,

den die Flughäfen dem optimalen Betrieb auch in den Wintermonaten beimessen.“, kommentiert Beisel.

Zusätzlich kennzeichnend für den winterlichen Flughafenbetrieb ist die Flugzeugenteisung. Bereits ab Temperaturen von +5°C kann es erforderlich sein, spezifische Bereiche der Flugzeuge mit Enteisungsmitteln zu behandeln. Diese insgesamt zeitaufwändige Prozedur wird vor dem Start des Flugzeuges als Teil der Bodenverkehrsdienstleistungen an einem Flughafen durchgeführt. Klare internationale Regeln, hohe Anforderungen an die Durchführung sowie präzise Kommunikation zwischen Cockpit und Enteisungsverantwortlichen kennzeichnen zur Erlangung einer optimalen Sicherheit diese besonders sensible Winterdienstleistung an Flughäfen.

Wenngleich witterungsbedingte Verspätungen und Flugausfälle zu vermeiden sind, steht der Sicherheitsfaktor für die deutschen Flughäfen an erster Stelle. So kann dauerhaft starker Schneefall dazu führen, dass selbst der größte Einsatz von Personal und Fahrzeugen nicht mehr ausreicht, Flugzeugen das sichere Landen und Starten zu ermöglichen. Die Flughäfen stehen sowohl mit der Flugsicherung als auch mit den Fluggesellschaften in engem Kontakt, um durch Witterung bedingte Einschränkungen abzuschätzen und frühzeitig die Abfertigungsprozesse dahingehend anzupassen.

Es wird empfohlen, dass sich die Passagiere vor Antritt ihrer Reise auf den Webseiten der jeweiligen Fluggesellschaft zu möglichen Einschränkungen im Flugverkehr informieren.

Weiterführende Informationen zum Thema Winterdienst an den deutschen Flughäfen sind unter [www.adv.aero](http://www.adv.aero) abrufbar.

#### **Kontakt ADV-Pressestelle:**

Sabine Herling  
Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin  
Tel.: 030-310 118-22  
Mobil: 0176-1062 8298  
[herling@adv.aero](mailto:herling@adv.aero)

Isabelle B. Polders  
Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin  
Tel.: 030-310 118-14  
Mobil: 0159-043 57 505  
[polders@adv.aero](mailto:polders@adv.aero)

#### **Besuchen Sie uns auf Facebook:**

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

### **Über den Flughafenverband ADV:**

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen) bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung und vernetzte Verkehrsplanung ebenso wie den Umwelt- und Fluglärmschutz.